

Entwicklung rechtlich relevanter Szenarien für Projekt Lebendiger Atlas

Citizen Science

Prof. Dr. Andreas Wiebe, LL.M.
Georg-August-Universität Göttingen,
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht,
Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht,
Medien- und Informationsrecht



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

Übersicht

- I. Überblick über rechtlichen Schutz
- II. Strukturierung für Projekt
- III. Mögliche Szenarien

Welche Schutzsysteme?

- Urheberrecht
- Datenbankschutz
- Patentrecht
- Know-how- und Geheimnisschutz

Schutz von Datenbanken

- Kein Schutz von Rohdaten
- Urheberrecht für wissenschaftliche Artikel
- Datenbanken:
 - Urheberrecht: Schutzvoraussetzung Individualität (“intellectual creation of an author”)
- Datenbanken sui generis-Recht: die Erstellung der Datenbank muss eine wesentliche Investition erfordern
- Wissenschaftliche Datenbanken: normalerweise kein Urheberrechtsschutz, aber Sui generis-Rechte

Zweigleisiger Schutz: Beispiel

- Freiburger Anthologie: „Die 1100 wichtigsten Gedichte der deutschen Literatur zwischen 1730 und 1900“ vs. „1000 Gedichte, die jeder haben muss“
 - Urheberrecht
 - Gedichttitelliste als Datenbankwerk
 - Ziel: wichtigste Gedichte der Zeit; Auswahlkriterium statistisch: dreifache Aufführung in Anthologien oder 3malige Nennung in der Sammlung von Dühmert
 - Urheberrecht für Professor, der Konzeption erdacht
 - Datenbankherstellerrecht
 - Aufbereitung Gedichtmaterial für statistische Auswertung
 - Durchführung durch Professor und Hilfskräfte, Kosten € 34.900
 - Rechtsinhaber Universität
- BGH GRUR 2007, 685 – Gedichttitelliste I

Zweigleisiger Schutz

- Urheberrecht § 4 UrhG
 - Individualität eingeschränkt durch Sachzwänge oder Streben nach Vollständigkeit
 - Abstracts schutzfähig, Metadaten nicht
 - Schutz nur gegen Übernahme in ähnlicher Form
- Datenbankherstellerrecht §§ 87a ff. UrhG
 - Schutz gegen Entnahme der Daten, auch in völlig veränderter Anordnung
 - Daten als solche frei, aber evtl. Schutz durch Urheberrecht oder Herstellerrecht
- Datenbankbetreiber benötigt Rechte

UGC / Beiträge der Bürger

- Abgrenzung Datengenerierung/Datensammlung
 - Enge Abgrenzung: selbständige Aufwendungen für die Sammlung und Überprüfung der Daten im Hinblick auf die Datenbank müssen separat nachgewiesen werden
- > User generated content
 - Nutzereingaben in Bewertungsportalen
 - Dateneingabe gehört zur Phase der Datengenerierung
 - Nur Kosten für die Erfassung der Daten durch die Software und deren folgende Darstellung berücksichtigungsfähig
 - BGH, CR 2011, 498 – Zweite Zahnarztmeinung II

Schutzumfang

- Vervielfältigungsrecht (Entnahme) § 87b Abs. 1 UrhG
 - Gesamtheit oder ein Teil der Datenbank findet sich auf einem anderen Datenträger als dem der Ursprungsdatenbank wieder
 - unerheblich, ob die Übertragung auf technischem Wege oder mittels eines manuellen Verfahrens
 - Speicherung im Arbeitsspeicher eines Computers reicht aus
- „Screen-Scraping“
 - Gedichttitelliste: Übernahmehandlung Abschreiben vom Bildschirm
 - EuGH: relevante Entnahme: Abschreiben, erneutes Speichern
 - ausreichend, wenn sich „Herkunft“ der gespeicherten Daten auf die geschützte Datenbank zurückführen lässt.
 - EuGH Rs. C-304/07, GRUR 2008, 1077 – Directmedia Publishing GmbH/Albert-Ludwigs-Universität-Freiburg;
 - BGH MMR 2010, 41 – Gedichttitelliste III

Schutzumfang

- Weitere Voraussetzungen § 87b Abs. 1 UrhG
 - Entnahme wesentlicher Teile
 - Quantitativ
 - 75% ja (BGH, MMR 2010, 41 – Gedichttitelliste III)
 - 10 % nein (BGH, CR 2011, 498, 499 Rz. 15 – Zweite Zahnarztmeinung II)
 - Qualitativ
 - Entnahme investitionsintensiver Teile
 - Beispiel: Datenabgleich nur mit aktualisierten Teilen
 - BGH, CR 2009, 735Rz. 61 – Elektronischer Zolltarif

Schutzumfang

- Entnahme unwesentlicher Teile § 87b Abs. 1 UrhG
 - Wiederholter automatisierter Zugriff über Internet
 - Kein Auslesen der Datenbank in Arbeitsspeicher des Nutzers
 - Bei Meta-Suchmaschine wegen der zwingend vorgesehenen Einschränkung der Suche durch Suchkriterien (Marke, Modell) keine Entnahme eines wesentlichen Teiles
 - Ebenso kumulativ für die Zugriffe der Nutzer, weil die Suchanfragen der einzelnen Nutzer durch die Eingabe von Suchkriterien bereits hinreichend eingeschränkt seien
 - Normale Auswertung und berechtigte Interessen nicht beeinträchtigt, da Suchdienste überragendes Informationsinteresse
 - BGH GRUR 2011, 1018 – Automobil-Onlinebörse
 - Anders nunmehr EuGH zu Meta-Suchmaschine: gesamter Inhalt wird Nutzer zur Verfügung gestellt

Schranken

- Schrankenbestimmungen § 87c Abs. 1 UrhG
 - Privater Gebrauch: nur bei nicht-elektronischen Datenbanken
 - Veranschaulichung im Unterricht, nicht gewerblich
 - Alle zur vertragsgemäßen Nutzung erforderlichen Handlungen
 - Vervielfältigung für eigenen wissenschaftlichen Gebrauch: nur nicht-gewerblich
 - Geplant auf EU-Ebene: Schranke für Text und Data Mining für nicht-kommerzielle Forschung

Relevante Verletzungshandlungen

- Zugang:

- Anbieten von geschützten Daten über ein elektronisches Angebot verletzt Recht der öff. Zugänglichmachung sowie Vervielfältigungsrecht (Laden und Verarbeiten der Daten im Arbeitsspeicher).

- Linking:

- D: Hyperlinks frei – BGH GRUR 2003, 958 – Paperboy;
- andere EU-Staaten unklar;
- EuGH Rs. 466/12, *Svensson et. al. v Retreiver*: Rechtsverletzung nur, wenn “neue Öffentlichkeit”
- Framing ebenso

- Mining:

- beinhaltet Kopieren in Arbeitsspeicher und berührt daher Vv.Recht
- Frage, ob wesentlicher Teil entnommen: Einzelfall

- .

- .

Open Access Lizenzen

- Creative Commons
 - Am besten geeignet für wissenschaftliche Publikationen und Forschungsdaten
 - Unterschiedlicher Nutzungsumfang
- Open Data Commons
 - Public Domain Dedication Lizenz (ODC-PDDL), Attribution Lizenz (ODC-By), Open Database Lizenz (ODC-ODbL)
 - Beschränkt auf Datenbanken
 - Komplette Abbedingung der Rechte möglich
- Digital Peer Publishing Lizenz
 - Für wissenschaftlichen Bereich
 - Nur Texte, nicht Datenbanken

II. Strukturierung für Projekt

- um welche Art Informationen handelt es sich?
- wie und durch wen werden sie erhoben?
- wie und durch wen werden sie gesammelt und in eine/die Datenbank/Plattform eingestellt ?
- in welcher Form werden sie bearbeitet und dadurch verändert?
- wer soll Zugang zur Plattform erhalten, und welche Restriktionen sollen dabei gelten?
- an welcher Stelle im Informationszyklus fallen nennenswerte Investitionen an und wer tätigt diese?
- von wem wird die Plattform konzipiert und welche besonderen Merkmale weist diese auf?

Typenbildung entlang Informationszyklen

- Datenerhebung
- Datensammlung / Einstellung in Datenbank
- Datenbearbeitung
- Datenweiterverwendung

Typenbildung entlang Informationszyklen

- I. Datenerhebung
 - Strukturierte Formulare,
 - Beobachtungen in schriftlicher Form (Texte),
 - Proben,
 - digital per Smartphone/App; andere Messgeräte (z.B., externes GPS Gerät, Thermometer),
 - Fotos (mit/ohne GPS- Empfänger)
 - Inhalte: Tierarten, Name Ort, Zeit

- Weiteres?

Typenbildung entlang Informationszyklen

II. 1. Datenbank/Portal Fachverband, Einzelprojekt

- a) Datensammlung
 - Durch Mitarbeiter nach Anmeldung
 - Akzeptieren der AGB, einschl. Einräumung von Rechten an Projekt und weitere Nutzer
 - Persönliche Einstellungen, zB Ausschluss gewerblicher Nutzung
 - nach Übersendung analoger Formulare, ehrenamtliche zuhause, direkte online-Übermittlung durch App; Import der Daten in ein Desktopprogramm und anschließender Export zur Datenbank.
 - Manuelle Eingabe über Karte, geschützte Eingabe (Beschränkung der Einsicht), „zweite Hand“ mit Markierung, App/Handy
 - Beispiel Ornitho: Eingabe über Webformular: Auswahl des Ortes anhand Karte, Eingabe bestimmter Beobachtungsdaten, eigene und solche von Dritten
 - Sammlung in Excel-Tabellen ohne Datenbank
- b) Bearbeitung
 - unterschiedliche Bereinigungen durch die Projektmitarbeiter oder auch ehrenamtliche Koordinatoren (Plausibilitätsprüfung, Qualitätssicherung, Rechtschreibung), dies kann einerseits manuell geschehen aber auch mit Unterstützung von Software (siehe ornitho.de vom DDA)
 - evtl. Anonymisierung und (räumliche) Generalisierung der Daten

Typenbildung entlang Informationszyklen

II.1. Datenbank/Portal Fachverband, Einzelprojekt

- a) Datensammlung – Weiteres?

- b) Bearbeitung – Weiteres?

Typenbildung entlang Informationszyklen

II.2. Datenbank/Atlas –

a) Datenübertragung

- Auslesen API und direkte Visualisierung ohne Zwischenspeicherung
- Übertragung in Datenbank Atlas
 - Direkt über API
 - Regelmäßige automatisierte Übertragung
 - Bereitstellung durch Betreiber (Rohdaten, aggregiert)
 - Direkte Auslesung durch Atlas-Website und Einlesen in Atlas-Datenbank (API, Rohdaten und aggregiert)

b) Datenbearbeitung

- Visualisierung
 - Punktgenau, (?) mit Angabe verschiedener Daten, etwa Quelle, Melder
 - Auf Rasterbasis zusammengefasst (?), mit Präsenzangaben, verknüpft mit Rohdaten, etwa höchster Bestand
 - Besondere Merkmale
 - eventuell Nutzung von selbst erstellten oder zur Verfügung gestellten Texten und Bildern/Grafiken,
 - Webmapping-Client,
 - evtl. einfache Analysen und statistische Auswertungen möglich, Vernetzung der User mit z.B. Online Forum

Typenbildung entlang Informationszyklen

II.2. Datenbank/Atlas –

a) Datenübertragung – Weiteres ?

- b) Datenbearbeitung – Weiteres?
-

Typenbildung entlang Informationszyklen

- III. Datenweiterverwendung / Zugriff
 - Allgemeinheit, wobei der Zugriff individuell beschränkt werden kann
 - Möglich sind auch verschiedene Zugriffsstufen (z.B., offen sind nur grobe Daten, detaillierte nur nach Anmeldung)
- Zu klären: Umfang der erlaubten Weiternutzung
 - Beschränkungen vorbestehende Rechte
 - Beschränkungen hinsichtlich Atlas-Daten

Szenario 1 (Grundszenario)

- 1. Datenerhebung
- 2. Datensammlung und –bearbeitung durch Portal Fachverband/Projekt
 - a) Eingabe durch ehrenamtliche Mitarbeiter
 - b) Bearbeitung durch Projektmitarbeiter
- 3. Datenübertragung an Atlas
 - Keine eigene Datenbank
 - Auslesen aus Projektdatenbank API und direkte Visualisierung ohne Zwischenspeicherung/mit Zwischenspeicherung
- 4. Visualisierung
 - Qualitätssicherungs - und Generalisierungswerkzeuge, Datenaufbereitung und Standardisierung wird durch Teilnehmerprojekte geleistet (?)
 - Punktgenau, mit Angabe verschiedener Daten, etwa Quelle, Melder, oder:
 - Auf Rasterbasis zusammengefasst, mit Präsenzangaben, verknüpft mit Rohdaten, etwa höchster Bestand
 - Besondere Merkmale
 - eventuell Nutzung von selbst erstellten oder zur Verfügung gestellten Texten und Bildern/Grafiken, Webmapping-Client,
- 5. Datenweiterverwendung / Zugriff
 - Allgemeinheit, wobei der Zugriff individuell beschränkt werden kann
 - Möglich sind auch verschiedene Zugriffsstufen (z.B., offen sind nur grobe Daten, detaillierte nur nach Anmeldung)

Szenario 2

- 1. Datenerhebung
- 2. Datensammlung und –bearbeitung durch Portal Fachverband/Projekt
 - Wie Szenario 1
- 3. Datenübertragung an Atlas
 - Übertragung in Datenbank Atlas
 - Direkt über API
 - Regelmäßige automatisierte Übertragung
 - Bereitstellung durch Betreiber
- 4. Visualisierung
 - ohne eigene Qualitätssicherungs - und Generalisierungswerkzeuge (Datenaufbereitung und Standarderfüllung wird durch Teilnehmerprojekte geleistet)
- 5. Datenweiterverwendung / Zugriff
 - Wie Szenario 1

Szenario 3

- 1. Datenerhebung
- 2. Datensammlung und –bearbeitung durch Portal Fachverband/Projekt
 - Wie Szenario 1
- 3. Datenübertragung an Atlas
 - Wie Szenario 2
- 4. Visualisierung
 - QS und Generalisierung (z.B. Rasterisierung von Punktdaten) wird von Atlasteam geleistet
- 5. Datenweiterverwendung / Zugriff
 - Wie Szenario 1

Szenario 4

- 1. Datenerhebung
- 2. Datensammlung und –bearbeitung durch Portal Fachverband/Projekt
 - Wie Szenario 1
- 3. Datenübertragung an Atlas
 - Wie Szenario 1 -3
- 4. Visualisierung
 - Mit einfachen Analysen und Auswertung – Erzeugung von Sekundärdaten
 - Verlinkung von Nutzern
- 5. Datenweiterverwendung / Zugriff
 - Wie Szenario 1

Szenario 5

- **1. Datenerhebung**
- **2. Datensammlung und –bearbeitung durch Portal Fachverband/Projekt**
 - Wie Szenario 1
- **3. Datenübertragung an Atlas**
 - Wie Szenario 1 -4
- **4. Visualisierung**
 - Wie Szenario 1 -4
- **5. Datenweiterverwendung / Zugriff**
 - **Datenexportfunktion**

Szenario 6

- **1.-3. Datenerhebung und –übertragung an Atlas**
 - **Dateneingabe („echte Portalfunktion“)**
 - anonym (ohne Anmeldung)
 - „synonymisiert“ (Anmeldung per Alias)
 - personalisiert (Anmeldung mit persönlichen Daten)
- **4. Visualisierung**
 - Wie Szenario 1 -5
- **5. Datenweiterverwendung / Zugriff**
 - Wie Szenario 1 -5

Szenario 7

- 1. Datenerhebung
- 2. Datensammlung /–bearbeitung bei Umweltbehörde
 - Anwendung UIG
- 3. Datenübertragung an Atlas
 - Wie Szenario 1 -4
- 4. Visualisierung
 - Wie Szenario 1 -4
- 5. Datenweiterverwendung / Zugriff
 - Datenexportfunktion

Szenario 8

- 1. Datenerhebung
- 2. Datensammlung und –bearbeitung durch Portal Fachverband/Projekt
 - Wie Szenario 1
- 3. Datenübertragung an Atlas
 - Wie Szenario 1 -4
- 4. Visualisierung
 - Wie Szenario 1 -4
- 5. Datenweiterverwendung / Zugriff
 - Übertragung an bzw. Nutzung durch Umweltbehörde
 - Anwendung UIG?